



PRODUKTDATENBLATT

BSB-CT

Zement-Estrich

BSB-CT Zement-Estriche setzen sich zusammen aus dem Bindemittel Zement, Gesteinskörnung, Wasser und Estrichzusatzmitteln. Sie sind zur Herstellung aller Estricharten nach SIA 567 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) sowie für Beläge unter Nutzsichten im Freien geeignet. Hierzu zählen Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht sowie Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten. Durch Zugabe von Polypropylen- oder Stahlfasern können technische Werte **BSB-CT** Zement-Estrichs positiv beeinflusst werden.

Eigenschaften

- mineralisch
- hohe Festigkeit
- hoch Feuchtigkeitsbeständig
- hohe Frostbeständigkeit
- hoher Verschleisswiderstand
- nicht brennbar
- gute Griffbarkeit
- kein Schleifen
- vielseitig einsetzbar

Einsatzgebiete

BSB-CT Zement-Estrichen können sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich zum Einsatz gebracht werden. Sie sind überall da zu verwenden, wo mit einem erhöhten Feuchteaufkommen zu rechnen ist (z.B. in Bädern, Duschen, Waschräumen, gewerblichen Küchen, Technikräumen, Waschküchen, Garagen usw.). **BSB-CT** Zement-Estriche können auch im Verbund und als Sichtestriche (Zementüberzüge) eingebaut werden, beispielsweise in Kellerräumen. Weiter können **BSB-CT** Zement-Estriche im Freien als Trägerschicht, auf Drainageschicht, unter Natursteinplatten, keramischen Fliesen oder Kunstharzbeschichtungen eingebaut werden. **BSB-CT** Zement-Estriche können auch mit konventionellen Bodenheizsystemen kombiniert werden. Wo nicht mit Feuchtigkeit zu rechnen ist, können **BSB-CT** Zement-Estriche als Trägerschicht für beispielsweise Parkett, Linoleum und dergleichen verwendet werden.

Zusätze

Die technischen Eigenschaften von **BSB-CT** Zement-Estriche können auf verschiedenste Weise beeinflusst werden. Durch die Dosierung des Zementanteils, die Zugabe von Estrichzusatzmitteln, kann sowohl auf die Trocknung als auch auf technische Werte, wie Haftzug- und Biegefestigkeit sowie Estrichdicke, Einfluss genommen werden. Auch durch Beimischen von Polypropylen- oder Stahlfasern können diverse technische Werte verbessert werden.

Kein Schleifen

Ein An-/Abschleifen (entfernen von Giess- oder Kalkhäutchen) wie bei einem Calciumsulfat-Fliesenestrich ist nicht erforderlich.

Hohe Festigkeiten

Im ausgehärteten Zustand, in der Regel nach 28 Tagen, verfügen **BSB-CT** Zement-Estriche über eine hohe Festigkeit. Durch den Zusatz von Stahlfasern können auch **BSB-CT** Zement-Estriche auf Dämmschichten hohen Belastungen ausgesetzt werden.



Hinweise

In **BSB-CT** Zement-Estrichen, speziell jene mit integrierten Bodenheizungssystemen, müssen zwingend Fugen eingebaut werden. Siehe dazu die SIA-Norm 567 251 „Schwimmende Estriche im Innenbereich“. Bei **BSB-CT** Zement-Estrichen mit Bodenheizung muss vom Einbauer im Vorfeld ein Fugenplan erstellt werden. Gemäss diesem sind die Heizregister zu montieren. Ein queren der Fugen durch Heizleitungen soll möglichst vermieden werden.

BSB-CT Zement-Estriche müssen vor zu rascher Austrocknung geschützt werden. Sie dürfen in den ersten 21 Tagen nach Einbau, nicht Zugluft ausgesetzt sein. Mit dem Funktionsheizen gemäss Aufheizprotokoll kann ab dem 21. Tag nach Einbau begonnen werden und ist gemäss SIA-Norm Pflicht. **BSB-CT** Zement-Estriche können ebenfalls gemäss Aufheizprotokoll trockengeheizt werden.